

F A C H S T E L L E  
F Ü R  
S E X U E L L E  
G E S U N D H E I T  
Z Ü R I C H

J A H R E S -  
B E R I C H T  
2 0 1 9



Fachstelle für  
sexuelle Gesundheit  
Zürich

3	Vorwort des Präsidenten und der Geschäftsführerin
6	Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)
12	Sexualpädagogik
15	Prävention und Migration
18	Bilanz per 31. Dezember 2019
19	Erfolgsrechnung 2019
20	Veränderung des Kapitals 2019 Sachanlagespiegel 2019
21	Rückstellungsspiegel 2019 Mittelflussrechnung 2019
22	Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019
26	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
27	Dank
27	Patronatskomitee
28	Impressum

### Bilder

---

Unsere Abbildungen illustrieren die aktuellen Programme 2020.

### Gender Gap

---

Der Gender Gap ist ein Mittel der sprachlichen Darstellung aller sozialen Geschlechter mit der Intention, auch diejenigen Personen zu berücksichtigen, die nicht in das klassische Mann-Frau-Schema passen. Dargestellt wird der Gender Gap mit einem Unterstrich (Underline) zwischen der maskulinen Wortform und der femininen Endung.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder  
Geschätzte Gönner\_innen  
Liebe Leser\_innen

Ein erlebnisreiches und intensives Jahr liegt hinter dem Verein sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ): Das erste Jahr mit neuem Namen.

Erfreulicherweise hat das Bundesamt für Gesundheit im Oktober 2019 bestätigt, dass auch im letzten Jahr erneut weniger HIV-Neudiagnosen verzeichnet wurden – ein Rückgang von Neuansteckungen der anderen sexuell übertragbaren Infektionen konnte nicht festgestellt werden.

Wir sind stolz, mit unserem Engagement sowie unseren vielseitigen Präventionsaktivitäten zu dem Erfolg der HIV-Prävention beigetragen zu haben! Gleichwohl verdeutlichen die epidemiologischen Angaben die Notwendigkeit unserer gezielten HIV- und STI-Prävention. Leider erfolgt in der Schweiz immer noch mindestens eine HIV-Neuinfektionen pro Tag.

Das SwissPrEPared-Programm hat am Checkpoint, als erstes Zentrum in der Schweiz, im Frühling gestartet. Die PrEP, HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe, ist noch eine junge Präventionsmethode, deshalb besteht das Programm aus zwei Teilen. Einerseits soll die Qualität bei der Beratung verbessert werden – andererseits ist es eine Studie, um wichtige Fragen zur PrEP und weiteren relevanten Gesundheitsthemen zu beantworten.

Wichtige Elemente der HIV-STI-Prävention sind nach wie vor die HIV- und STI-Tests. Durch die Förderung und Durchführung von Tests in den beiden VCT-Stellen (VCT: Voluntary Counselling and Testing) der SeGZ in Kooperation mit der Arud, wie auch durch die mobilen Test-Teams, wurden im Jahre 2019 rund 17% der schweizweit reaktiven HIV-Testergebnisse erfasst sowie 24% der Gonorrhö- und 7% der Chlamydiose-Fälle gemäss den veröffentlichten Zahlen des BAG (Bulletin 1+2/20).

Am Checkpoint wurden die Angebote verbessert, indem das Team durch zusätzliche Ärzt\_innen und Beratende sowie Unterstützung in der Patientenadministration erweitert wurde. Auch hat das TEST-IN an seinem neuen Standort in der Nähe des Hauptbahnhofs sein Beratungs- und Testangebot ausgebaut. Dieses wird von den Klient\_innen rege in Anspruch genommen.

Eine der Stärken der SeGZ ist es, mit unseren zielgruppengerechten Präventionsaktivitäten vulnerable Menschen zu erreichen.

Eine weitere Stärke bilden die Programme für Jugendliche. Die Beratungs- und Informationsplattform du-bist-du ist neu !!ve mit einer Sendung bei QueerUp Radio nebst den vielen durchgeführten Peer-Beratungen und Sensibilisierungsaktivitäten für das Thema Coming-out. Die Fachstelle SpiZ konzentrierte sich in diesem Jahr auf die sexualpädagogischen Einsätze an den Volksschulen.

Anknüpfend an den bisherigen Erfolg ist unser Ziel für das nächste Jahr, mit unserer Präventionsarbeit zur Senkung der HIV-Neudiagnosen beizutragen und den steigenden Ansteckungen von anderen sexuell übertragbaren Infektionen entgegenzuwirken. Ebenfalls möchten wir unsere Entstigmatisierungsarbeit verstärken.

Unser herzlicher Dank geht auch dieses Jahr an unsere Vereinsmitglieder, die zahlreichen privaten Spender\_innen sowie an alle Vereinigungen, Stiftungen und Unternehmen, die im Berichtsjahr unsere Arbeit grosszügig unterstützten. Danken möchten wir auch dem Bundesamt für Gesundheit, dem Kanton und der Stadt Zürich sowie allen anderen Gemeinden und öffentlichen Institutionen für ihre finanzielle Unterstützung. Besonders dankbar sind wir auch unseren Mitarbeitenden, Freelancer\_innen und Volunteers, ohne deren Engagement und Herzblut der heutige Leistungserfolg des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) schlicht und einfach nicht möglich wäre.

Angelo Barrile, Präsident  
Francisca Boenders, Geschäftsführerin

# ATEMLOS DURCH DIE NACHT

---

Lukas, 31

Hatte super Sex,  
leider ohne Schutz.

---

## Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)

---

Der Checkpoint Zürich ist eine Kooperation zwischen der Fachstelle für sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) und Arud Zentrum für Suchtmedizin. Die SeGZ zeichnet sich für die Prävention wie VCT, Trans-Beratung, Kampagnen, mobiles Testing, Gassenarbeit, Betreuung Male Sex Worker, Vortragsreihen und Peer-Projekte verantwortlich. Die Arud übernimmt die Diagnose, Behandlung und Betreuung in den Bereichen Medizin und Psychologie.

Der Checkpoint Zürich leistet im Bereich der Prävention sichtbare Präsenz. Mit einer erheblichen Anzahl von Einsätzen und Aktionen auf der Gasse, LGBTIQ-Partys, Clubs, Bars und Gay-Saunen werden mehrmals monatlich Tests auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen direkt vor Ort angeboten. Der persönliche Kontakt sowie Informationsmassnahmen und -Kampagnen ergänzen das mobile Angebot. Der einfache Zugang zu Orten, an denen MSM sich wohl und sicher fühlen, ermöglicht gute Beratungsgespräche, die eine ideale Voraussetzung für die Wirkung der Präventionsarbeit sind. Mit dem mobilen Testen werden zudem viele Ersttester erreicht.

Zudem ist der Checkpoint ein Gesundheitszentrum für homosexuelle Männer und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) sowie Trans-Menschen mit einem stationären Angebot beim Hauptbahnhof Zürich. Im Rahmen seiner ganzheitlichen Tätigkeit bietet er niederschwellig und professionell medizinische, psychologische und psychosoziale Dienstleistungen an, führt diverse Kampagnen durch und organisiert Seminare und Vortragsreihen. Die Anzahl HIV-Tests ist 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 65% gestiegen, die Chlamydien und Gonokokken-Tests sogar um über 140%.

Der Checkpoint Zürich war an sechs Tagen pro Woche während 42 Wochenstunden geöffnet. Auf der Gasse und in Szenelokalen wurden 194 Beratungs-, Sensibilisierungs- und mobile Testaktionen durchgeführt.

Untenstehende Übersicht veranschaulicht die im Jahr 2019 im Vergleich zu Vorjahresperioden erbrachten Leistungen:

<b>Leistungen Checkpoint</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
HIV-Tests	10'051	6'076	4'528
davon auf der Gasse und in Szenelokalen	1'019	657	614
positiv getestet	80	38	39
Syphilis-Tests	7'821	4'294	4'112
davon auf der Gasse und in Szenelokalen	378	166	183
positiv getestet	*	*	*

\* Aussagen über reaktive neue Syphilisinfektionen sind ohne Vorwerte nicht möglich.

Gonokokken-Tests	9'678	3'857	5'822
positiv getestet	918	371	344
Chlamydien-Tests	9'733	3'914	2'866
positiv getestet	809	315	374
Psychotherapeutische Sitzungen	3'326	1'607	917
Psychologisch betreute Trans-Menschen	850	822	678
Persönliche Einzelberatungen	171	150	134
E-Mail-Beratungen	531	525	423
Multiplikator_innen-Beratungen (E-Mail und persönlich)	148	147	121
Total ärztliche Konsultationen	7'988	9'435	7'842
Walk-In Konsultationen	12'402	k. A.	k. A.

2019 wurden am Checkpoint 80 reaktive HIV-Tests gestellt. Über die tatsächlich gestellten HIV-Diagnosen wurde 2019 keine Statistik geführt. Die Anzahl reaktiver Tests ist jedoch eine deutliche Erhöhung zu 2018. Berücksichtigt man die starke Zunahme an HIV-Tests um rund 65% (2019: 10'051 Tests/ 2018: 6'076 Tests / 2017: 4'528 Tests), ist die Erhöhung dem vermehrten Testen geschuldet. Dass die Anzahl der im 2019 durchgeführten HIV-Tests gegenüber 2018 um fast 4000 Tests zugenommen hat, zeigt die gute Verankerung des Checkpoints in der Community. Allein während der Zürich Pride im Juni 2019 wurden auf dem Festgelände über 500 HIV-Tests durchgeführt, dabei wurden drei neue HIV-Infektionen entdeckt.

Ein Team von **Peer-Beratern** bietet Männern, die eine HIV-Neudiagnose erhalten haben, Hilfe zur Selbsthilfe und wichtige Tipps im Umgang mit der neuen Lebenssituation. Dank der fortschrittlichen Therapiemöglichkeiten können Menschen mit HIV ein normales Leben führen, stehen heute aber leider immer noch dem Stigma der Bevölkerung entgegen. Fragen zur eigenen Gesundheit, dem eigenen Sexualleben und dem Umgang mit allfälliger Ablehnung aus dem persönlichen Umfeld stehen bei einer HIV-Infektion häufig zu Beginn im Vordergrund. Die Peer-Berater haben insgesamt 28 Gespräche geführt. Viele Männer mit einer HIV-Neudiagnose schätzen zudem die Möglichkeit, die Peer-Berater auch per Mail zu kontaktieren.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe **Checkpoint im Gespräch** fanden 2019 insgesamt drei Veranstaltungen stand, an welchen Menschen aus der Community über ihre HIV-Erfahrungen sprechen. Die Themen waren vielfältig. Wie beeinflusste Kunst die HIV-Krise, wie lebt es sich mit Mehrfachstigma als HIV-positive Trans-Frau und People of Color und welche Erfahrungen erlebt ein heterosexueller Mann mit einer HIV-Infektion. Ihre Erkenntnisse und Erzählungen führten zu angeregten Diskussionen. Die durchschnittliche Besucherzahl konnte 2019 mehr als verdoppelt werden und lag bei 50 bis 80 Personen pro Veranstaltung.

In der **Trans-Beratung** hat die Nachfrage an persönlichen Beratungen 2019 erneut zugenommen. Der Trend, dass immer mehr Institutionen und Fachpersonen sich in konkreten Situationen gezielt coachen lassen, hält weiter an. Dass die Fachstelle in der Deutschschweiz als Kompetenzzentrum etabliert ist, zeigen auch zahlreiche Anfragen nach Beratung von Projekten, Artikeln in Zeitschriften und die zahlreichen Medienanfragen.

Das schon seit langem etablierte Projekt **Herrmann** sorgt für die sexuelle Gesundheit der MSW (Male Sex Worker) und Trans Sex Worker in der Stadt Zürich und somit indirekt zur Gesunderhaltung der MSM-Population. Ganz im Sinne von «Testen und Therapieren als Vorbeugung» bieten wir diesen MSW die Möglichkeit, sich auf der Gasse und im Checkpoint auf STI testen und allgemeinmedizinisch untersuchen sowie behandeln zu lassen. Es kommen stets die medizinisch notwendigen Massnahmen zur Anwendung, vermehrt auch PEP-Behandlungen und PrEP-Begleitung. Gleichzeitig ist seit 2019 auch jede zweite Woche eine Sozialarbeiterin im Checkpoint.

Besondere Erwähnung verdient **du-bist-du**, eine Beratungs- und Informations-Plattform für junge LGBT+Menschen und jungen Menschen, die sich ihrer sexuellen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität nicht sicher sind. du-bist-du baut auf dem Peer-Ansatz auf und entwickelt sich durch partizipative Prozesse der Volunteers und Freelancer\_innen weiter. Zudem ist du-bist-du national gut vernetzt und arbeitet mit diversen Dachorganisationen der LGBT+ Community zusammen. In den unterschiedlichen Bereichen wie Peer-Beratung, Coaching für Fachpersonen, Events und Kampagnen, Aufsuchende Jugendarbeit und Information/Website haben sich im Jahr 2019 rund 60 Personen (junge Volunteers und Fachpersonen Soziale Arbeit / Psychologie) engagiert und haben rund 3500 ehrenamtliche Stunden geleistet. Es wurden über 1000 Beratungsmails verschickt, über 600 Fachpersonen gecoacht und durch Besuche von diversen Jugendeinrichtungen rund 180 Jugendliche sensibilisiert. Ausserdem wurde während 11 Aktionen, Events und sonstigen Auftritten zu LGBT+-Themen aufgeklärt, das Thema entstigmatisiert und dafür sensibilisiert. Weiter wurde durch die Volunteers die Website aktuell gehalten und diverses grafisches Material wie Flyer und Plakate gestaltet und entwickelt. Ohne die Basisarbeit, welche von den Volunteers geleistet wird, könnte du-bist-du nicht in diesem Ausmass aktiv sein.



Alle Infos unter: [checkpoint-zh.ch](https://checkpoint-zh.ch)

# QUEER

# PLUS

---

Beratung für Männer und trans  
Menschen, die mit HIV leben.

---

Du hast die Diagnose HIV erhalten oder möchtest einfach mal mit jemandem reden, der ebenfalls mit HIV lebt? Nutze den spontanen Walk-in mit den Community Health Worker von Queer Plus. Anonym und ganz entspannt.

CHECKPOINT **ZÜRICH**



trans?  
schwul?  
lesbisch?  
anders?

[du-bist-du.ch](http://du-bist-du.ch)

Wir unterstützen dich!  
*online, anonym, persönlich*

# Chlamydien?

Teste dich! Mehr Infos auf [spiz.ch](https://www.spiz.ch)

Bist du jünger als 21 Jahre und hattest Sex, dann mach den Test auf Chlamydien und Co.

Wo: Fachstelle Spiz, Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich

Wann: Mittwoch- und Donnerstagnachmittag oder nach Anmeldung.

Mehr Infos unter [spiz.ch](https://www.spiz.ch)



**Sexualpädagogik in Zürich**

Prävention – Beratung – Schulung

Kanzleistrasse 80 / 8004 Zürich  
044 245 80 60 / [mail@spiz.ch](mailto:mail@spiz.ch) / [spiz.ch](https://www.spiz.ch)

«Es hat super viel Spass gemacht.»

«Ich fand es sehr abwechslungsreich.»

«Schade, waren es nur 3 Lektionen.»

«Als wir getrennt waren (Mädchen/Jungen), habe ich mich viel mehr getraut, Fragen zu stellen.»

«Die Leute haben alles locker und lustig erklärt.»

Liebe, Freundschaft, Körper und Sexualität über die niederschwellige Onlineberatung [www.spiz.ch/fragen](http://www.spiz.ch/fragen) durchgeführt. Oder Beratung übers Telefon, sei es bei einem Vorgespräch mit der Lehrperson oder ein Elternteil, der anruft, oder eine besorgte Jugendliche, welche Fragen zur Pille danach hat.

Alle Angebote von SpiZ werden von qualifizierten Sexualpädagog\_innen durchgeführt und von den Schulen als grosse Entlastung und Unterstützung wahrgenommen. Oft standen auch Fragestellungen im Vordergrund, bei denen die Lehrpersonen einerseits auf fachliche Beratung angewiesen waren und auf die sie andererseits aufgrund ihrer Rolle nicht eingehen konnten.

Die Themen Flirten und Pornografie haben die Schüler\_innen der Volksschulklassen im Kanton Zürich beschäftigt.

Um die Fragen ehrlich und neutral zu beantworten, hat sich das Team sehr intensiv mit Pornographie auseinandergesetzt und auch die Fachtagung der PH Zürich Porno Stress besucht.

Die Fachstelle führte insgesamt 158 sexualpädagogische Klasseneinsätze an Volksschulen durch. Insgesamt erreichten die Fachpersonen rund 3'100 Schüler\_innen.

Nach dem turbulenten vergangenen Jahr durch die veränderten Rahmenbedingungen seitens der Bildungsdirektion ist im Berichtsjahr Ruhe eingeleitet. Dazu haben die bereits 2018 eingeleiteten Massnahmen, wie die Optimierung der Abläufe, die Neuverteilung der Arbeiten innerhalb des Teams sowie der effizienten Einsatzplanung beigetragen. Trotzdem ist nach wie vor eine hohe Flexibilität der engagierten festangestellten Mitarbeitenden und Freelancern notwendig, um diese vielfältigen und geschätzten Einsätze im ganzen Kanton Zürich durchzuführen.

So und ähnlich lesen wir die Rückmeldungen aus den besuchten Volksschulklassen.

2019 konzentrierte sich die Fachstelle auf das Angebot für die Volksschulen. Dazu gehörte die Auseinandersetzung mit dem Lehrplan 21 und die Ausleihe des Verhütungsmittelkoffers sowie Fachberatungen für die Lehrpersonen und Elternarbeit.

Nebst diesem Angebot wurden auch Beratungen bei Fragen zu

«Ich habe 3 Kinder und war schon 2 Mal am Elternabend, und das 3. Mal komme ich auch wieder: Es ist so inspirierend!»

«Vielen Dank für die tollen Infos, jetzt gehe ich beruhigt nach Hause.»

Ein Vater: «Ich habe heute Abend sehr viele Neues gelernt.»

«Wie spreche ich jemanden in der realen Welt an?»

«Wie verhalte ich mich, wenn ich auf Insta nicht angenommen werde?»

«Ist das echt, was die in den Pornos machen?»

«Muss man stöhnen beim Sex?»

«Frauen müssen Schmerzen haben beim Sex, oder? In den Pornos schreien sie immer so.»

Neu in einem Pilotprojekt bietet SpiZ anonyme Beratungen und Testungen von HIV, Chlamydien und Gonokokken für Jugendliche kostengünstig in 2020 an. Diese Zielgruppe erkrankt gemäss den letzten BAG Statistiken am häufigsten an Chlamydien und Gonokokken. Dies weist darauf hin, dass diese Zielgruppe ein spezielles Beratungsangebot auf sie zu geschneidert benötigt. Die Beratung soll niederschwellig, günstig und vertrauenswürdig sein. Die Testung von HIV/STI ist ein wichtiges Element der Prävention.

### Sexualpädagogische Einsätze 2019

	<i>Klassen</i>	<i>Gruppen</i>	<i>Lektionen</i>	<i>Teilnehmende</i>
Primar- und Sekundarschule <sup>1</sup>	124	240	846	2'593
Private <sup>2</sup>	34	44	258	488
<b>Total</b>	<b>158</b>	<b>284</b>	<b>1'104</b>	<b>3'081</b>

<sup>1</sup> Sexualpädagogik im 2. und 3. Zyklus erfolgten in gendergerechten Gruppen mit einer Sexualpädagogin / einem Sexualpädagogen. Dauer je Gruppe: drei Lektionen.

<sup>2</sup> Körperlichkeit und Prävention vor sexuellen Übergriffen im 1. Zyklus erfolgten in gendergerechten Gruppen mit einer Sexualpädagogin / einem Sexualpädagogen. Dauer je Gruppe: sechs Lektionen.

### Weitere Dienstleistungen Sexualpädagogik 2019

	<i>Anzahl</i>	<i>Personen</i>
Online-Beratung Jugendliche	88	88
Fachberatung Lehrpersonen, andere Fachpersonen	57	200
Veranstaltungen Eltern und Multiplikator_innen	3	180
Ausleihe Verhütungsmittelkoffer	38	38
<b>Total</b>	<b>186</b>	<b>506</b>

### Mitarbeitende SpiZ

Festangestellte	3
Freie Mitarbeitende	4

TEST-IN  am HB / test-in.ch

7 von 10 sexuell  
übertragbaren Infektionen  
verlaufen ohne Symptome.  
Lass dich anonym beraten  
und testen!



**KNOW  
RISK.**

**HAVE  
FUN.**

Im Bereich **Migration** standen wie im Vorjahr die Grossveranstaltungen für die afrikanischen Communities aus Subsahara im Mittelpunkt. Während Miss Health und Africa Kicks6 – Mister Health traditionsgemäss stattfanden, wurde am Ende des Jahres 2019 neu Health & Beauty organisiert. Die niedrigschwellige Präventionsarbeit auf den Events verfolgte einen Multi-Method Approach wie Verteilaktionen, Einzelberatungen sowie insgesamt vier mobile, anonyme Testaktionen auf HIV und Syphilis. Ein starker Fokus in der Primärprävention bildeten die 70 Präventionskurse für Erwachsene zu unterschiedlichen Themen der sexuellen Gesundheit. Zum grössten Teil wurden diese von Mediator\_innen in verschiedenen Sprachen, darunter Farsi, Dari, Arabisch, Amharisch und Tigrinya, durchgeführt. Erstmals wurden im Asylbereich Kurse für MNA (Minors non-accompanied) von Sexualpädagog\_innen der SpiZ angeboten.

Das Peer-to Peer Austauschtreffen für Migrant\_innen, die mit HIV leben, wurde fünf Mal im in Anspruch genommen.

Die Face-to-Face-Freierarbeit ist ein zentrales Element des Programms **Don Juan** zur HIV/Aids/STI-Prävention. Um ihr Präventionsbewusstsein zu steigern, werden die heterosexuellen Sexkonsumenten direkt von geschulten Streetworker\_innen angesprochen. Indirekt wird hierdurch das Selbstbewusstsein der Sexworkerinnen zur Durchsetzung von Safer-Sex Regeln gestärkt. Neben der Verteilung von Infomaterial wurden 2019 in Zusammenarbeit mit der Stadt Präventionsplakate zur Bewerbung des TEST-IN in den Sexboxen auf dem Strichplatz angebracht.

Mit seinen vielen Veränderungen war das Berichtsjahr für das **TEST-IN** sehr turbulent. Der Wechsel des geografischen Standorts im Frühjahr ging mit neuen Kooperationen einher, und zwar mit der Arud, eine der führenden suchtmmedizinischen Institutionen der Schweiz, sowie dem Verein Hepatitis Schweiz, das Kompetenzzentrum für virale Hepatitis.

Durch die Reorganisation und Kooperation mit den neuen Partnern wurde eine Angebotserweiterung möglich und hat sich das TEST-IN zur ersten anonymen Hepatitis C-Schnelltest-Stelle in der Schweiz weiterentwickelt. Aufgrund der starken Nachfrage bietet das Zentrum VCT (Voluntary Counseling and Testing) seit September 2019 ferner Home-Tests für Chlamydien und Gonorrhö zur Selbstentnahme an. Erhöht wurde der Bekanntheitsgrad der neuen Angebote durch Plakate, Flyer, Kinowerbung sowie Themen-Blogs auf der der Website.

Auch heute noch ist die HIV-Entstigmatisierungsarbeit die Kernaufgabe der **Talk+Gruppe** in der Primärprävention. Dies erfolgte im Berichtsjahr mittels 65 Schuleinsätzen. Darüber hinaus gaben einige Sprecher\_innen Interviews über das Leben mit dem Virus im Radio und für Studienarbeiten. Auf der Ebene der Sekundärprävention bieten die regelmässigen Peer-to Peer-Treffen den Sprecher\_innen nicht nur Raum zur Evaluierung ihrer Sensibilisierungsarbeit für Jugendliche, sondern im Sinne des

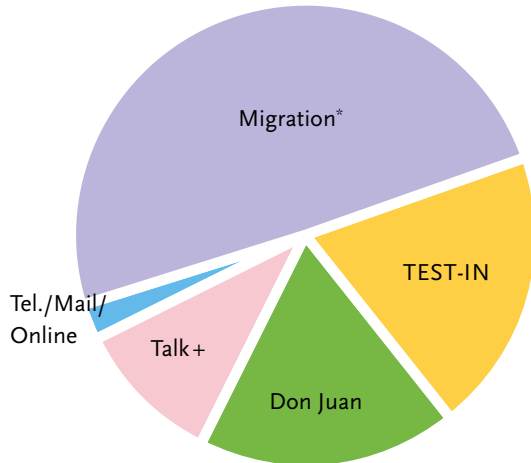
Empowerments auch Gelegenheit, über für sie relevante Themen zu diskutieren sowie sich weiterzubilden. Das Team vergrösserte sich um ein weiteres Mitglied.

Das erweiterte Testangebot im TEST-IN hatte ebenfalls einen Ausbau der anonymen **Telefon- und Online-Beratung** zur Folge. Seit September 2019 übernimmt die Telefonberatung auch die Befundübermittlung der Chlamydien- und Gonorrhö-Tests und wird seitdem sehr viel stärker frequentiert. Inhaltlich nehmen diese spezielle STI einen zentralen Platz ein.

Bei der Sozialberatung von direkt oder indirekt von HIV betroffenen Menschen spielte unter den Triagen an und von verschiedenen Institutionen seit Langem der Checkpoint eine entscheidende Rolle. Dieser spezifische Bedarf führte zu einer Angebotsaufteilung an zwei Standorten. Seit August 2019 wird die Sozialberatung zweimal im Monat am Dienort Checkpoint mit Erfolg angeboten.

### Erreichte Menschen

Migration*	6'294	■
TEST-IN	2'526	■
Don Juan	2'345	■
Talk+	1'310	■
Tel./Mail/Online	358	■
<b>Total</b>	<b>12'803</b>	



### Durchgeführte Tests

HIV	1'958
Syphilis	1'295
Hepatitis C	536
Chlamydien u. Gonorrhö	271
<b>Total</b>	<b>4'060</b>

\* im Rahmen von Präventionskursen und Outreach Work in Szenelokalen etc. kontaktiert





**29**  
**AUG**  
**2020**

**FASHION SHOW**

# HEALTH *and Beauty*

**Förderung  
der Gesundheit  
durch kulturelle  
Aktivitäten!**

In Zusammenarbeit mit den Models von Stelelegance Initiative Team, Kleidungs- und Accessoire-Designer\*innen und Sänger\*innen aus verschiedenen Teilen der Welt.

**Datum: Samstag, 29.08.2019**

**Zeit: 17:00 - 23:00 Uhr**

**Ort: Loogarten**  
Salzweg 1, 8048 Zürich

**Eintritt: Erwachsene CHF 10**  
**Kinder CHF 5**

**Info: SeGZ → 044 455 59 04**

**FB: Fashion-Show: Health+Beauty**

durchgeführt durch

**SeGZ**  Fachstelle für  
sexuelle Gesundheit  
Zürich

unterstützt durch

  AIDS-MILIE SCHWEIZ  
AIDS SUISSE CONTRE LE SIDA  
AUTO AIDS SVIZZERO

Bilanz per 31. Dezember 2019 (CHF)

	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	537'579.69	483'642.87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105'705.15	82'354.47
Sonstige Forderungen	5'291.10	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	71'993.55	63'287.09
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>720'569.49</b>	<b>629'284.43</b>
Kautions für Mieträume	10'200.00	10'199.60
<b>Finanzanlagen</b>	<b>10'200.00</b>	<b>10'199.60</b>
Büroeinrichtung	4'647.14	6'711.87
EDV-Anlagen	11'897.59	26'332.38
<b>Sachanlagen</b>	<b>16'544.73</b>	<b>33'044.25</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>26'744.73</b>	<b>43'243.85</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>747'314.22</b>	<b>672'528.28</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36'937.95	61'144.57
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	39'742.75	73'045.22
Rückstellungen	42'000.00	33'000.00
Abgrenzung noch nicht erbrachte Leistungen	52'035.24	60'429.01
Passive Rechnungsabgrenzungen	110'022.35	118'452.40
<b>Fremdkapital ohne Fonds</b>	<b>280'738.29</b>	<b>346'071.20</b>
Betreuungsfonds	26'650.00	26'650.00
Fonds Investitionsbeiträge	43'820.00	38'000.00
Fonds Präventionsprojekte	144'798.85	27'000.00
Fonds du-bist-du	39'900.00	35'900.00
Fonds Freiwillige	12'000.00	12'000.00
<b>Fondskapital</b>	<b>267'168.85</b>	<b>139'550.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>547'907.14</b>	<b>485'621.20</b>
Erarbeitetes freies Kapital zu Beginn des Jahres	186'907.08	177'401.51
Jahresergebnis	12'500.00	9'505.57
<b>Organisationskapital am Ende des Jahres</b>	<b>199'407.08</b>	<b>186'907.08</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>747'314.22</b>	<b>672'528.28</b>

## Erfolgsrechnung 2019 (CHF)

	2019	2018
Kantonale/kommunale Beiträge	860'518.45	831'832.29
Beiträge BAG	190'000.00	200'000.00
Freie Spenden	22'061.80	26'623.75
Zweckgebundene Spenden	7'760.47	5'039.95
Zweckgebundene Beiträge an Projekte	418'829.41	490'431.45
Erträge aus Dienstleistungen	544'151.47	521'071.30
Mitgliederbeiträge	12'500.00	13'100.00
Erträge für Umbau Geschäftsräume	0.00	41'337.45
<b>Betriebsertrag</b>	<b>2'055'821.60</b>	<b>2'129'436.19</b>
Direktkosten Veranstaltungen, Projekte, Aktionen	336'942.97	309'768.53
Personalaufwand	1'367'714.40	1'466'339.27
Raumaufwand	98'736.53	98'050.00
IT-Aufwand	49'754.51	43'615.73
Reparaturen/Umbau Geschäftsräume	706.55	41'879.85
Übriger Betriebsaufwand	64'216.84	90'070.31
Abschreibungen	16'499.52	24'876.89
Finanzergebnis	1'197.23	610.84
Periodenfremder / A.O. Ertrag	-20'065.80	-17'830.80
<b>Betriebsaufwand</b>		
incl. Finanz-/Periodenfr./A.O.-Ergebnis	<b>1'915'702.75</b>	<b>2'057'380.62</b>
Zuweisung-/Entnahme Betreuungsfonds	0.00	-3'650.00
Zuweisung-/Entnahme Investitionsfonds	-5'820.00	-28'000.00
Zuweisung-/Entnahme Fonds Präventionsprojekte	-117'798.85	-27'000.00
Zuweisung-/Entnahme du-bist-du Fonds	-4'000.00	-3'900.00
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>12'500.00</b>	<b>9'505.57</b>
Zuweisung an Organisationskapital	-12'500.00	-9'505.57
Überschuss/Fehlbetrag nach Zuweisungen	0.00	0.00

## Veränderung des Kapitals 2019 (CHF)

---

	Bestand 1.1.19	Ergebnis	Zuweisung	Verwen- dung	Bestand 31.12.19
Erarbeitetes freies Kapital	177'401.51		9'505.57		186'907.08
Jahresergebnis	9'505.57	12'500.00	-9'505.57		12'500.00
<b>Organisationskapital</b>	<b>186'907.08</b>	<b>12'500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>199'407.08</b>
Betreuungsfonds	26'650.00				26'650.00
Fonds Präventionsprojekte	27'000.00		117'798.85		144'798.85
Fonds du-bist-du	35'900.00		4'000.00		39'900.00
Fonds Investitionsbeiträge	38'000.00		5'820.00		43'820.00
Fonds Freiwillige	12'000.00				12'000.00
<b>Fondskapital</b>	<b>139'550.00</b>	<b>0.00</b>	<b>127'618.85</b>	<b>0.00</b>	<b>267'168.85</b>

## Sachanlagespiegel 2019 (CHF)

---

	Netto-Buch- wert 1.1.19	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Netto-Buch- wert 31.12.19
Büroeinrichtungen	<b>6'711.87</b>			2'064.73	4'647.14
EDV-Anlagen	<b>26'332.38</b>			14'434.79	11'897.59
<b>Sachanlagen</b>	<b>33'044.25</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>16'499.52</b>	<b>16'544.73</b>

## Rückstellungsspiegel 2019 (CHF)

	Bestand 1.1.19	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Bestand 31.12.2019
Rechts- und Beratungskosten	21'000.00	6'000.00			27'000.00
Arbeitsrechtliche Streitigkeit	0.00	15'000.00			15'000.00
Reorganisation TEST-IN	12'000.00		-12'000.00		0.00
<b>Rückstellungen</b>	<b>33'000.00</b>	<b>21'000.00</b>	<b>-12'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>42'000.00</b>

## Mittelflussrechnung 2019 (CHF)

	2019	2018
Jahresergebnis vor Fondszuweisungen/-entnahmen	140'118.85	72'055.57
Fondszuweisungen/-entnahmen	-127'618.85	-62'550.00
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen/Entnahmen</b>	<b>12'500.00</b>	<b>9'505.57</b>
Abschreibungen (+)	16'499.52	24'876.89
Zunahme (-) / Abnahme Forderungen (+)	-23'350.68	-3'211.88
Zunahme (-) / Abnahme Sonstige Forderungen (+)	-5'291.10	0.00
Zunahme (-) / Abnahme Kaution (+)	-0.40	-1.00
Zunahme (-) / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-8'706.46	12'203.70
Zunahme (+) / Abnahme Verbindlichkeiten (-)	-24'206.62	52'419.47
Zunahme (+) / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (-)	-41'696.24	29'289.16
Zunahme (+) / Abnahme PRaP & Sonstige RSt (-)	569.95	56'199.14
Zunahme (+) / Abnahme Fondskapital (-)	127'618.85	62'550.00
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>41'436.82</b>	<b>234'325.48</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'975.00</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>MITTELFLUSS NETTO</b>	<b>53'936.82</b>	<b>241'856.05</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	483'642.87	241'786.82
Endbestand flüssige Mittel	537'579.69	483'642.87
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>53'936.82</b>	<b>241'856.05</b>

### **Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fachstelle für sexuelle Gesundheit Zürich.

### **Erläuterungen zu den Aktiven**

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet und bestehen aus Sichteinlagen bei der Zürcher Kantonalbank, der PostFinance und aus den Kassenbeständen.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die Abgrenzungen in Höhe von CHF 71'993.55 (Vorjahr CHF 63'287.09) betreffen eine ausstehende Zahlung für Leistungen 2019 (BAG CHF 38'000.00) sowie abgegrenzte Aufwendungen für das Jahr 2020.

#### **Sachanlagen**

Das Anlagevermögen beinhaltet Büroeinrichtung und EDV-Anlagen. Die Büroeinrichtung wurde zum 31.12.2019 mit CHF 4'647.14 (Vorjahr CHF 6'711.87) bewertet und die EDV-Anlagen mit CHF 11'897.59 (Vorjahr CHF 26'332.38).

Die Abschreibungen erfolgten linear mit 15% bei der Büroeinrichtung und 25% bei EDV-Anlagen.

### **Erläuterungen zu den Passiven**

#### **Sonstige Rückstellungen**

Es wurden im Berichtsjahr zusätzlich CHF 6'000.00 für ausstehende Rechnungen bezüglich Rechts- und Beratungskosten sowie CHF 15'000.00 für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zurückgestellt. Für die Reorganisation TEST-IN wurden CHF 12'500 Rückstellungen verbraucht.

#### **Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Verbindlichkeiten weisen unbezahlte Rechnungen aus dem Jahr 2019 in Höhe von CHF 36'937.95 aus (Vorjahr CHF 61'144,57).

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 110'022.35 (Vorjahr CHF 118'452.40) beinhalten ausstehende Ferien- und Mehrstundenguthaben der Mitarbeitenden, die Abgrenzung der Dezember-Löhne der Freelancer, weitere Aufwandsabgrenzungen sowie Abgrenzungen von Beiträgen fürs Folgejahr.

Bei den Abgrenzungen in Höhe von CHF 52'035.24 (Vorjahr CHF 60'429.01) für noch nicht erbrachte Leistungen, handelt es sich um Zuwendungen für Projekte, welche im Jahr 2019 nicht vollständig abgeschlossen werden konnten.

## **Fonds**

Der **Betreuungsfonds** dient der Direkthilfe für Menschen mit HIV. Der Buchsaldo zum 31.12.2019 beträgt CHF 26'650.00 (Vorjahr CHF 26'650.00).

Dem **Fonds Präventionsprojekte** wurden im Berichtsjahr CHF 117'798.85 für zukünftige Projekte zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2019 beträgt CHF 144'798.85 (Vorjahr CHF 27'000.00).

Dem **Fonds du-bist-du** wurden im Berichtsjahr CHF 4'000 zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2019 beläuft sich auf CHF 39'900 (Vorjahr CHF 35'900.00).

Dem **Fonds Investitionsbeiträge** wurden im Berichtsjahr CHF 5'820.00 für die Infrastruktur zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2019 beläuft sich auf CHF 43'820.00 (Vorjahr CHF 38'000.00).

Der **Fonds Freiwillige (Helfer\_innen)** ist für die Finanzierung von Veranstaltungen und Weiterbildungen für Freiwilligen-Teams der SeGZ oder anderer Organisationen, die auf dem Gebiet HIV/STI tätig sind, bestimmt. Der Fonds wurde aus der Vermögensauflösung der Stiftung zur Unterstützung von freiwilligen Helfern bei Epidemien Zürich im Jahr 2009 alimentiert. Der Buchsaldo zum 31.12.2018 beträgt CHF 12'000 (Vorjahr CHF 12'000).

## **Erläuterungen zur Betriebsrechnung**

### **Kooperation Checkpoint Zürich**

Die SeGZ und Arud Zentrum für Suchtmedizin betreiben in Kooperation gemeinsam das Gesundheitszentrum Checkpoint Zürich. Der Checkpoint Zürich ist ein Gesundheitszentrum für Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM).

Er bietet medizinische, psychologische, psychosoziale und präventive Dienstleistungen an.

Die SeGZ ist verantwortlich für die Prävention (Trans-Beratung, mobiles Testing, Gassenarbeit, VCT, Kampagnen, Vortragsreihen, Peer-Projekte).

Arud Zentrum für Suchtmedizin stellt den infektiologischen Arztendienst, Psychologen sowie die räumliche und technische Infrastruktur.

Die Dienstleistungen des Checkpoints sind kostenpflichtig und teilweise über die Krankenversicherung abrechenbar. Die enge Verknüpfung von Präventionsarbeit und medizinischer/psychologischer Betreuung ist das eigentliche Geschäftsmodell des Checkpoints Zürich.

### **Kooperation TEST-IN**

Die SeGZ betreibt seit dem 1. April 2019 die VCT-Stelle TEST-IN in Zusammenarbeit mit Arud Zentrum für Suchtmedizin in der Zürcher Innenstadt.

Das TEST-IN bietet Beratung sowie die Durchführung von HIV-, Syphilis-, Hepatitis-C- und anderen STI-Tests an.

### **Unentgeltliche Leistungen**

Insgesamt wurden 2019 in der SeGZ 4'073 Stunden (Vorjahr 4'701 Stunden) Freiwilligenarbeit geleistet.

Davon erbrachten die Volunteers für das Angebot du-bist-du 3'500 Stunden und der Vorstand der SeGZ leistete 485 Stunden ehrenamtliche Freiwilligenarbeit.

### **Betriebsbeitrag der Aids-Hilfe Schweiz**

Aus dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz wurde der SeGZ im Berichtsjahr ein Betriebsbeitrag in der Höhe von CHF 144'108.10 überwiesen (Vorjahr CHF 107'052.50).

### **Vorsorgeeinrichtung**

Die beitragspflichtigen Mitarbeitenden der SeGZ sind bei der Sammelstiftung NEST mit Anschlussvertrag gemäss BVG versichert. Die Alters- und Freizügigkeitsguthaben werden nach dem Beitragsprimat bestimmt. Die Finanzierung erfolgt durch die Mitarbeitenden und die Arbeitgeberin zu gleichen Teilen. Die BVG-Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2019 beliefen sich auf CHF 47'442.11 (Vorjahr CHF 56'610.40). Per Jahresende bestanden keine Verbindlichkeit an die Pensionskasse.

### **Eventualverpflichtungen**

Es sind zum Jahresende keine Verpflichtungen bekannt. Aus dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen der SeGZ und Arud Zentren für Suchtmedizin leitet sich die solidarische Haftung im Zusammenhang mit dem gemeinschaftlichen Betrieb des Checkpoints Zürich (einfache Gesellschaft) ab.

### **Leasing und leasingähnliche Verbindlichkeiten**

Aus dem Mietvertrag bestehen insgesamt Verpflichtungen (Nettomiete, ohne Nebenkosten) in Höhe von CHF 237'285 (Vorjahr: CHF 300'561) für die gesamte restliche Laufzeit bis zum 30. September 2023.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2019 beeinflussen könnten.

### **Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe**

Der Vorstand der SeGZ bezieht keine Entschädigungen.

### **Anzahl Vollzeitstellen**

Der Beschäftigungsgrad der festangestellten Mitarbeitenden betrug 2019 insgesamt 948 Stellenprozent (im Vorjahr 980 Stellenprozent).

Hinzu kamen rund 89 sogenannte freie Mitarbeitende (Freelancer), welche gelegentliche Arbeitseinsätze leisteten (Vorjahr rund 55). Die Einsätze wurden jeweils einzeln vereinbart und es bestand keine Angebots- und keine Annahmepflicht. Die Freelancer erreichten über das Jahr zusammen einen Beschäftigungsgrad von 360% (im Vorjahr rund 350%).



### **Administrativer Aufwand**

Der administrative Personalaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 159'766.76 (Vorjahr CHF 179'246.49) und der administrative Sach- und Unterhaltsaufwand lag in 2019 bei CHF 64'611.27 (Vorjahr CHF 93'963.91).

Als administrativer Aufwand werden die Aufwendungen für jene Tätigkeiten bezeichnet, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen der Organisation leisten.

### **Fundraising**

2019 wurden CHF 16'369.30 für Fundraising aufgewendet (Vorjahr CHF 19'400.00). Als Fundraisingaufwand werden die Kosten für Werbung, Spendenaufrufe und ähnliche Aktivitäten bezeichnet.

### **Periodenfremder / a.o. Ertrag**

Beim periodenfremden Ertrag handelt es sich um die Auflösung von einer 2018 gebildeten Rückstellung für Material für die Testkampagne Starman CHF 15'000.00, CHF 3'147.00 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie CHF 1'918.80 Überschussbeteiligung Vaudoise 2016.

### **Partnerschaften, Kooperationen und vernetzte Organisationen/Personen/Institutionen**

Aids-Hilfe Schweiz, Zürich • Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich • Bundesamt für Gesundheit, Bern • Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Zug • Kanton Zürich: Bildungs- und Gesundheitsdirektion, Zürich • Perspektive Thurgau, Weinfelden • Stiftung Sanitas Krankenversicherung, Zürich • Schule Adliswil, Adliswil • Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau • Stadt Zürich: Gesundheits- und Umweltdepartement, Zürich • ViiV Healthcare GmbH, Münchenbuchsee • ZALK Zürcherische Arbeitsgemeinschaft der Ligen und Heilstätten für chronische Krankheiten, Zürich

### **Vorstand**

- Angelo Barrile, Präsident, seit 2017
- Dipl. Psych. Friederike Geray, Vizepräsidentin; bis Juni 2019
- Daniel Hossli, Vizepräsident seit Juni 2019
- Fabian Gil Puente, seit 2014
- PD Dr. med. Dominique Laurent Braun, seit 2015
- Luca Papini, seit Juni 2019
- Marina Villa, seit 2017
- Barbara Wiesmann, seit Juni 2019

### **Geschäftsführung**

Francisca Boenders, MAS Sozialmanagement

Die Offenlegung der Vergütungen ist nicht notwendig.

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 6. März 2020

Fidinter AG



David Schiess  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andrew Rüdlinger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

## Dank

---

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung (ab CHF 500), ohne welche die Arbeit der SeGZ unmöglich gewesen wäre:

- Aids-Hilfe Schweiz, Zürich
- Andrea Nadia Schönholzer, Winterthur
- Bildungs- und Gesundheitsdirektion Zürich
- Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Dr. iur. Carigiet, Erwin, Zürich
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Kilchberg, ZH
- Gemeindeverwaltung Uetikon am See
- Gesundheits- und Umweltschutzdepartement Stadt Zürich
- Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Steinhausen
- Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich
- Hans Ueli Schläpfer, Zollikon
- Jürg Kellermüller, Rapperswil
- Kathrin Schönholzer, Mettlen
- Lush, Steinhausen
- Manfred Gattiker, Zürich
- Markus Hefti, Glarus
- Perspetkive Thurgau, Weinfelden
- Philip Lengweiler
- Pink on Ice, Zürich
- Politische Gemeinde Kilchberg
- René Wettler, Zürich
- Reto Hanselmann, Zürich
- Roger Strähl, Olten
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV, Liebefeld
- Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau
- Stiftung Sanitas, Zürich
- Universität Zürich: Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention
- Ursula Anna Rieder, Basel
- Verband der stadtzürcherischen evang. -ref. Kirchgemeinden, Zürich
- ViiV Healthcare GmbH, Münchenbuchsee
- ZALK Zürcherische Arbeitsgemeinschaft der Ligen und Heilstätten für chronische Krankheiten, Zürich

## Patronatskomitee

---

- **Kurt Aeschbacher**, Moderator
- **Denise Biellmann**, Eiskunstläuferin
- **Charles Clerc**, Journalist
- **Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller**, Emeritierter Professor für Sozial- und Präventivmedizin
- **Markus Ryffel**, Leichtathlet
- **Prof. Dr. Dr. Ambros Uchtenhagen**, Emeritierter Professor für Sozialpsychiatrie, Vizepräsident Stiftung für Sucht- und Gesundheitsforschung
- **Andreas Vollenweider**, Musiker

### **Geschäftsstelle**

SeGZ  
Fachstelle für sexuelle Gesundheit  
Kanzleistrasse 80  
8004 Zürich  
044 455 59 00  
www.segz.ch  
mail@segz.ch

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag  
9–13 Uhr / 14–17 Uhr

### **Telefonberatung**

044 455 59 15  
Montag, Mittwoch  
13–16 Uhr  
Freitag  
14–17 Uhr

### **Onlineberatung**

[www.segz.ch/fragen](http://www.segz.ch/fragen)

### **Spenden**

PostFinance, Bern  
IBAN: CH35 0900 0000 8000 3388 5  
BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Zürcher Kantonalbank, Zürich  
IBAN: CH12 0070 0110 3000 5660 6  
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Die SeGZ ist Mitglied  
des Dachverbandes:



AIDS-HILFE SCHWEIZ  
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA  
AIUTO AIDS SVIZZERO